

1. Quartalsbericht 2026 KIJU

Der Quartalsbericht wird vierteljährlich erstellt und dient der Information über die wesentlichen Abweichungen zur Wirtschaftsplanung.

Erträge

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse zeigen leichte Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Planwert 2026.

Die Entgeltvereinbarungen mit dem Jugendamt für die Mutter-/Vater-Kind-Gruppen, die Kinderwohngruppen, die Jugendwohngruppen sowie die Tagesgruppe konnten abgeschlossen werden. Die neuen Entgelte liegen in etwa bei den geplanten Werten. Die neuen Entgeltvereinbarungen für die Kinderschutzstellen stehen hingegen noch aus. Die Verhandlungen werden fortgeführt. Die Prognose der Entgelterlöse fällt aufgrund der derzeit unklaren Perspektive hinsichtlich der Entgelte für die Kinderschutzstellen etwas niedriger aus als geplant.

Sonstige betriebliche Erträge:

Aufgrund von voraussichtlich höheren Aufwendungen für die größeren Sanierungsmaßnahmen (s.u.) werden die Erträge aus der Entnahme aus der dafür zweckgebundenen Rücklage entsprechend höher ausfallen. Beides hat keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis.

Zinserträge:

Die Zinserträge für die Guthabenverzinsung des Sondervermögens für das Jahr 2026 werden unverändert zum Planwert prognostiziert.

Aufwendungen

Personalkosten:

Die Personalkosten werden voraussichtlich leicht unter dem Planwert liegen.

Die Abweichung ist auf ungeplante Personalabgänge sowie auf schwangerschaftsbedingter Beschäftigungsverbote und anhaltender Langzeiterkrankungen zurückzuführen. Kurzfristig vakante Positionen können nur mit zeitlicher Verzögerung nachbesetzt werden.

Die für Beamtinnen und Beamte sowie Beschäftigte zum 01.04.2026 beziehungsweise 01.05.2026 beschlossene Tarifierhöhung wurde bereits im Rahmen des Planwertes berücksichtigt, sodass sich hieraus keine wesentlichen Abweichungen ergeben.

Abschreibungen:

Bei den Abschreibungen wird derzeit vom Planwert ausgegangen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die erhöhten Aufwendungen sind u.a. auf die Durchführung von Fortbildungen und Supervisionen zur Einarbeitung und Qualifizierung der neuen Mitarbeiter*innen der Kinderschutzstellen zurückzuführen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Maßnahmen zur Stärkung der Teams sowie zur fachlichen Begleitung in herausfordernden Situationen durchgeführt.

Zusätzlich werden die Fachbereichsleitungen durch eine externe Organisationsberatung unterstützt. Dies dient der Begleitung von Veränderungsprozessen und der Stärkung von Organisationsstrukturen, insbesondere vor dem Hintergrund der anspruchsvollen Aufgabenwahrnehmung in den Kinderschutzstellen.

Des Weiteren wurden in 2024 und 2025 mit umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen begonnen, welche im Jahr 2026 ff fortgesetzt werden. Insbesondere die baulichen Maßnahmen in den Vater/Mutter- Kind Gruppen führen zu höheren Aufwendungen. Über die Notwendigkeit und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen wurde im Betriebsausschuss ausführlich berichtet.

Ferner kommt es durch Preiserhöhungen und die Digitalisierung des Fahrtenbuches zu höheren Aufwendungen im Bereich des Fahrzeugmanagements durch den ESW.

Zinsaufwendungen:

Die Zinsaufwendungen weisen eine leichte Abweichung gegenüber dem Planwert auf, die auf die Verzinsung der Pensionsverpflichtungen zurückzuführen ist. Die Höhe der Pensionsverpflichtung lag bei Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vor.

Zusammenfassung:

Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft im 1. Quartal insgesamt weitgehend planmäßig. Den leicht unter dem Planwert liegenden Umsatzerlösen stehen geringere Personalkosten gegenüber, sodass die Ergebnisentwicklung insgesamt im Rahmen der Erwartungen liegt.

Die Entgeltverhandlungen konnten für den überwiegenden Teil der Leistungsbereiche erfolgreich abgeschlossen werden. Lediglich für die Kinderschutzstellen stehen die Verhandlungen noch aus.

Im Rahmen der geplanten größeren Instandhaltungsmaßnahmen werden auch höhere Aufwendungen als ursprünglich veranschlagt entstehen. Diese können durch entsprechende Erträge aus der Auflösung der Rücklage kompensiert werden.

Insgesamt wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

	IST 2025*	PLAN 2026	PROGNOSE 2026
Umsatzerlöse	12.033	12.642	12.422
Sonstige betriebliche Erträge	309	852	962
Zinserträge	20	20	20
Summe Erträge	12.362	13.514	13.404
Materialaufwendungen	0	0	0
Personalaufwendungen	9.241	10.955	10.700
Abschreibungen	177	110	110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.856	2.395	2.541
Zinsaufwendungen	52	54	53
Summe Aufwendungen	11.266	13.514	13.404
Ergebnis vor Steuern	1.097	0	0
Steueraufwendungen	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresergebnis	1.097	0	0

*) Sofern noch kein festgestellter Jahresabschluss vorliegt, sind an dieser Stelle vorläufige IST-Zahlen einzutragen und entsprechend zu kennzeichnen.